



KLINIK FÜR NEUROLOGIE **Stroke Unit**

Zertifizierte Schlaganfall-Spezialstation

Kontakt Johannesstift

Ev. Krankenhaus Bielefeld Klinik für Neurologie

Regionale Stroke Unit
Johannesstift
Schildescher Straße 99
33617 Bielefeld

Telefon: 05 21 | 7 72 - 7 58 55
Telefax: 05 21 | 7 72 - 7 58 56

Ihre Ansprechpartner:

Chefarzt

Prof. Dr. med. Wolf-Rüdiger Schäbitz
E-Mail: wolf.schaebitz@evkb.de

Ärztliche Leitung

Oberarzt Dr. med. Christian Oelschläger
E-Mail: christian.oelschlaeger@evkb.de

Pflegerische Klinikleitung

Klaus Kühne
E-Mail: klaus.kuehne@evkb.de

Wichtige Hinweise für Angehörige:

- Schlaganfallpatienten sind anfangs sehr müde, gönnen Sie ihnen Ruhe.
- Beziehen Sie den Patienten trotz seiner Einschränkungen in Ihre Entscheidungen und Gespräche ein.
- Bringen Sie nur in Rücksprache mit dem Pflegepersonal Lebensmittel und Getränke mit (Schluckstörung).
- Bei Mobilisation des Patienten sollten stets Mitarbeiter der Pflege oder der Physiotherapie anwesend sein.
- Es dürfen höchstens zwei Besucher pro Patient in das Zimmer.
- Wir bitten Sie, Ihre Mobiltelefone lautlos zu stellen.
- Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die zuständigen Pflegenden.



Information für Patienten und Angehörige

Die Stroke Unit ist nach den Qualitätsstandards der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe und der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft zertifiziert.

Kontakt Bethel

Ev. Krankenhaus Bielefeld Klinik für Neurologie

Überregionale Stroke Unit
Haus Gilead
Burgsteig 13
33617 Bielefeld

Telefon: 05 21 | 7 72 - 7 83 33
Telefax: 05 21 | 7 72 - 7 83 38

Ihre Ansprechpartner:

Chefarzt

Prof. Dr. med. Wolf-Rüdiger Schäbitz
E-Mail: wolf.schaebitz@evkb.de

Ärztliche Leitung

Oberarzt Dr. med. Christoph Hagemeister
E-Mail: christoph.hagemeister@evkb.de

Pflegerische Klinikleitung

Katja Rosenthal-Schleicher
E-Mail: k.rosenthal-schleicher@evkb.de

Herzlich Willkommen

auf der Schlaganfallstation (Stroke Unit) des EvKB

Diese Informationsbroschüre richtet sich an die Patienten und Ihre Angehörigen und soll Ihnen einen Überblick über die Abläufe auf der Station geben.

Ihr Aufenthalt auf der Stroke Unit dauert in der Regel wenige Tage. Die Dauer richtet sich vor allem nach der Notwendigkeit der Überwachung. Um die Ursachen Ihrer Erkrankung festzustellen und die notwendige Therapie einzuleiten, werden hier Ihre Vitalwerte wie Puls (Herzfrequenz), Blutdruck, Atemfunktion, Temperatur und Blutzucker durchgehend gemessen und zentral überwacht. Zudem werden regelmäßig (auch nachts) bei Ihnen die neurologischen Funktionen untersucht, um Veränderungen festzustellen und ggf. eine entsprechende Therapie und /oder Untersuchung rasch einzuleiten.

Während Ihres Aufenthaltes werden weitere Untersuchungen durchgeführt um die Ursachen des Schlaganfalls festzustellen. Zu diesen Untersuchungen gehören unter anderem:

- Blutentnahmen
- Schichtaufnahmen des Kopfes (Computertomografie (CT) und/oder Kernspintomografie (MRT))
- Ultraschalluntersuchung der hirnversorgenden Blutgefäße (Doppler/Duplex)
- Herzschrittmittel (EKG)
- Ultraschalluntersuchung des Herzens (Echokardiographie) von außen (TTE) und ggf. von der Speiseröhre ausgehend (TEE)
- Untersuchungen durch die Sprach- und Schlucktherapeuten (Logopäden)
- Untersuchungen durch die Ergo- und Physiotherapeuten

Ziel ist, für die Patienten die bestmögliche Lebensqualität zu erreichen. Die Therapiemaßnahmen bei eventuell vorhandenen Defiziten beginnen in den ersten 24 Stunden, um eine frühestmögliche Rehabilitation zu gewährleisten. Beim Vorliegen entsprechender Störungen erfolgen täglich Behandlungseinheiten durch Logopäden (Sprechen und Schlucken) sowie Physiotherapeuten und/oder Ergotherapeuten (Lähmungserscheinungen, Gangstörungen, Koordinationsstörungen).

In den täglich zwischen 10:00 und ca. 12:30 Uhr durchgeführten Visiten werden wir mit Ihnen die Ergebnisse der Untersuchungen und die weiter geplanten Behandlungsschritte besprechen.

Gespräche mit Angehörigen führen wir mit Zustimmung des Patienten gerne und vorzugsweise ab ca. 15:00 Uhr. Bitte melden Sie den Wunsch bei den Pflegenden an.

Im Anschluss an die Behandlung auf der Stroke Unit erfolgt entweder eine Weiterbehandlung in der jeweiligen Klinik auf einer der neurologischen Stationen, die Verlegung in eine Reha-Klinik zur Frührehabilitation oder auch direkt die Entlassung nach Hause. Möglicherweise kommt dann eine ambulante Rehabilitation in Frage, die wir gerne für Sie organisieren. Für Fragen zur Weiterversorgung nach dem Krankenhausaufenthalt stehen Ihnen die Mitarbeiter des Sozialdienstes im Haus zur Verfügung. Visitenkarten mit den Kontaktdaten erhalten sie auf Nachfrage auf der Station.

Damit die Patienten und ihre Angehörigen auch nach dem Krankenhausaufenthalt gut betreut bleiben, haben wir Schlaganfall-Lotsen mit speziellem Wissen rund um das Thema Schlaganfall etabliert. Diese unterstützen bei der möglichst optimalen und am Bedarf des Patienten orientierten

Versorgung, klären über Risiken auf und motivieren zu einer gezielten Sekundärprävention, die einen weiteren Schlaganfall verhindern soll. Die Betreuung erfolgt bis zu einem Jahr nach dem Schlaganfall-Ereignis.

Für weitere Fragen zu Ihrem Aufenthalt steht Ihnen das gesamte Team bestehend aus Ärzten, Pflegenden und Schlaganfall-Lotsen der Stroke Unit jederzeit zur Verfügung.

Ihr Stroke Unit Team

TAGESABLAUF

- ca. **7:00** Blutentnahmen
- ca. **8:00** Frühstück
- ab **8:00** Diagnostik im Funktionsbereich (Erdgeschoss)
- ab **9:00** Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie
- ca. **10:00**
- **12:30** ärztliche und pflegerische Visite
- ca. **12:00** Mittagessen
- 15:00** ärztliche Angehörigengespräche
- 16:00** (oder nach Vereinbarung)
- ca. **17:30** Abendessen

BESUCHSZEITEN

Besuch ist tagsüber jederzeit willkommen. Da morgens viele Untersuchungen erfolgen, eignet sich der Nachmittag hierfür besser.

Wir bitten Besucher sich vor Betreten der Station durch Klingeln anzumelden, wenn Gespräche oder Untersuchungen bei Mitpatienten erfolgen, in dieser Zeit vor dem Zimmer zu warten und in den Zimmern Rücksicht auf Mitpatienten und Angehörige zu nehmen.

Durch Notaufnahmen sind wir manchmal gezwungen die Abläufe kurzfristig umzustellen. Wir bitten um Verständnis, wenn es dann zu Verzögerungen kommen sollte.